

# Inhalt

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
1. FRAGESTELLUNG .....	3
2. BÜRGERBEGRIFF UND FORSCHUNGSDISKUSSION .....	7
3. QUELLEN UND METHODE .....	14
4. LITERATUR .....	19
5. STADTTYP, STADTENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR .....	22
<b>I. DIE REICHSTADT KÖLN AM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS</b> .....	<b>33</b>
1. BÜRGERRECHT .....	36
2. DIE ÖKONOMISCHE STRUKTURKRISE DER STADT .....	36
3. POLITISCHE ORDNUNG .....	39
3.1. <i>Struktur der städtischen Entscheidungsgremien</i> .....	39
3.2. <i>Personelle Zusammensetzung</i> .....	41
4. KONFLIKTLAGEN .....	46
4.1. <i>Deputatschaftsstreit</i> .....	47
4.2. <i>Toleranzstreit</i> .....	50
4.3. <i>Frachtwaagenstreit</i> .....	52
5. NEU: GESELLSCHAFTLICHE AKTIONSFORMEN .....	55
5.1. <i>Lesegesellschaften und Freimaurerlogen</i> .....	55
5.2. <i>Handelskollegium</i> .....	58
6. ZUSAMMENFASSUNG .....	58
<b>II. DIE FRANZÖSISCHE ZEIT KÖLNS (1794-1814)</b> .....	<b>61</b>
1. STADTGESELLSCHAFT IM ÜBERGANG .....	61
1.1. <i>Die städtische Gesellschaft rückt zusammen</i> .....	61
1.2. <i>Die Vorstellungen der städtischen Elite über ihren zukünftigen Status</i> .....	64
2. WANDEL DER STADTVERFASSUNG .....	68
2.1. <i>Die erste Munizipalisierung Kölns (1796)</i> .....	68
2.2. <i>Endgültige Auflösung des alten Rats (1797)</i> .....	70
2.3. <i>Die Mairieverfassung (1800)</i> .....	78
3. FRANZÖSISCHE HERRSCHAFT UND WIRTSCHAFTLICHER WANDEL .....	84
4. DAS KÖLNER VEREINSWESEN ZWISCHEN AUFKLÄRUNG UND GESELLIGKEIT .....	90
4.1. <i>Lesegesellschaften</i> .....	90
4.2. <i>Der Konstitutionelle Zirkel 1798</i> .....	92
4.3. <i>Freimaurerlogen</i> .....	95
4.4. <i>Die geselligen Vereine</i> .....	97
4.5. <i>Die Société Maternelle</i> .....	101

4.6. Die Musikalische Gesellschaft.....	102
5. ZUSAMMENFASSUNG.....	107
<b>III. DIE PREUBISCHE ZEIT KÖLNS BIS 1846.....</b>	<b>111</b>
1. STADTGESELLSCHAFT IM ÜBERGANG (1814-1818).....	111
1.1. Die Vorstellungen der städtischen Elite über ihren zukünftigen Status .....	111
1.2. Der vaterländische Frauenverein zwischen „Befreiungskrieg“ und Armenpflege (1814-1818).....	120
2. KONSOLIDIERTE STADTBÜRGERLICHE HERRSCHAFT .....	123
2.1. Der Stadtrat im Vormärz (bis 1845).....	123
2.2. Adolf Steinberger: Ein Oberbürgermeister im französischen Sinn?.....	129
3. BÜRGERTUM UND STÄDTISCHE ARMUT .....	132
3.1. Städtische Konfliktregulierung zwischen Fürsorge und sozialer Kontrolle.....	132
3.2. Ein freimaurerisches Konzept bürgerlicher Armenfürsorge.....	144
3.3. Frauen als Trägerinnen des Armenwesens .....	149
4. FORMEN BÜRGERLICHER GESELLIGKEIT.....	157
4.1. Kein Stand, keine Klasse — eine Kultur? .....	157
4.2. Casino.....	169
4.3. Kunstverein.....	176
4.4. Musikvereine.....	189
4.5. Turnverein .....	203
4.6. Das „gastliche Haus“ .....	209
4.7. Das Theater .....	215
5. ASPEKTE DER POLITISIERUNG IM VORMÄRZ .....	226
5.1. Der rheinische Provinziallandtag (1826-1845).....	226
5.2. Die Kölner Philhelleninnen (1826/27) .....	232
5.3. Der Kölner Kirchenstreit.....	236
5.4. Die Dombaubewegung.....	244
5.5. Das Fest als politische Demonstration.....	258
5.6. Der Karneval .....	265
6. DIE STÄDTISCHE GESELLSCHAFT VOR DER REVOLUTION.....	270
6.1. Prolog: Die Einrichtung einer Bürgerwache 1830 „zur Abwendung der angedrohten Excesse“.....	270
6.2. Die Martinskirmes 1846: Ein Konflikt zwischen Stadt und Staat und seine Bedeutung für die Gemeindepolitik.....	275
6.3. Die Gemeinderatswahlen von 1846.....	281
7. ZUSAMMENFASSUNG .....	292

<b>IV. DAS BÜRGERTUM IN REVOLUTIONÄRER UND NACHREVOLUTIONÄRER ZEIT.....</b>	<b>295</b>
<b>VON DER BÜRGERSCHAFT ZUM BÜRGERTUM: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....</b>	<b>341</b>
<b>QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>351</b>
<b>PERSONENREGISTER .....</b>	<b>386</b>
<b>ORTS- UND SACHREGISTER.....</b>	<b>393</b>

# Verzeichnis der Tabellen

TAB. 1. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG KÖLNS 1714-1871	25
TAB. 2. SOZIALSTRUKTUR DER STÄDTISCHEN BEVÖLKERUNG (1797, 1828, 1850)	27
TAB. 3. GESAMTSUMME DER IM JAHR 1846 GEZAHLTEN GEWERBESTEUER NACH BERUFSGRUPPEN	28
TAB. 4. KONFESSIONSVERTEILUNG 1783-1871	30
TAB. 5. BERUFE DER KÖLNER RATSHERRN (1750-1797)	42
TAB. 6. MITGLIEDERSTRUKTUR DER DREIKÖNIGSLOGE 1775	52
TAB. 7. MUNIZIPALRAT 1800 UND 1813	80
TAB. 8. MITGLIEDERSTRUKTUR DES KONSTITUTIONELLEN ZIRKELS 1798	93
TAB. 9. MITGLIEDERSTRUKTUR DER DREIKÖNIGSLOGE 1804	96
TAB. 10. GRÜNDUNGSMITGLIEDER DER KÖLNER SOCIÉTÉ 1809	99
TAB. 11. MITGLIEDERSTRUKTUR DER MUSIKALISCHEN GESELLSCHAFT 1812	105
TAB. 12. MITGLIEDERSTRUKTUR DES KÖLNER STADTRATS 1827	126
TAB. 13. HAUPTVEREIN DER KÖLNER ARMENVERWALTUNG VERGlichen MIT DEN BEZIRKSVEREINEN UND DEN ARMENVÄTERN (1849)	139
TAB. 14. IN DER ARMENVERWALTUNG KÖLNS BETEILIGTE PERSONEN IN BEZUG AUF IHRE WÄHLERKLASSE 1849	140
TAB. 15. MITGLIEDERSTRUKTUR DER FREIMAURERLOGE „ST. JOHANNIS ZUM VATERLÄNDISCHEN VEREIN“ SOWIE DER SCHOTTENLOGE „HEREDON“ 1820	145
TAB. 16. MITGLIEDERSTRUKTUR DER CASINOGESELLSCHAFT 1830	174
TAB. 17. MITGLIEDERSTRUKTUR DES KÖLNER KUNSTVEREINS 1839/40	183
TAB. 18. VORSTÄNDE DES KÖLNER KUNSTVEREINS 1839/1849	185
TAB. 19. KÖLNER LIEDERTAFEL 1847 UND MÄNNER-GESANG-VEREIN 1842	201
TAB. 20. VORSTAND DES KÖLNER TURNVEREINS 1843-1850	205
TAB. 21. MITGLIEDERSTRUKTUR THEATER-AKTIVVEREIN 1832	221
TAB. 22. VORSTÄNDE CENTRAL-DOMBAUVEREIN 1844/1850	248
TAB. 23. FESTKOMITEE DES DOMBAUFESTS 1842	252
TAB. 24. FESTKOMITEE DES SÄNGERFESTS 1846	262
TAB. 25. KLEINER RAT DER KARNEVALSGESELLSCHAFT 1839	268
TAB. 26. BERUFLICHE STRUKTUR DER WAHLBERECHTIGTEN („MEISTBEREIBTEN“) FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL NACH DREI KLASSEN	284
TAB. 27. MITGLIEDERSTRUKTUR DES GEMEINDERATS 1846	290